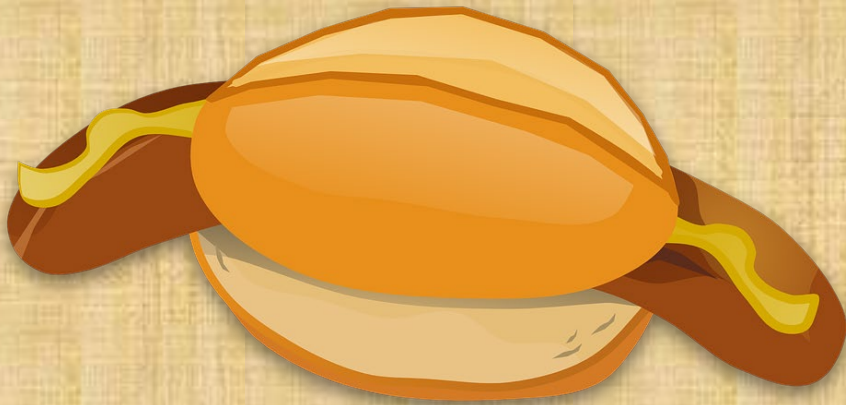


Deutsch-Ungarischer Verein

Jahresrückblick 2023



Das Jahr beginnt mit Januar, das weiß doch schließlich jeder.
Die Stammtische waren gut besucht, im Jänner und auch später.
So ging der Februar schnell ins Land,
bis im März die Jahreshauptversammlung am 03.03. 2023 ins Haus stand.
Da hat sich jemand hingesetzt und ist ins alte Jahr gehetzt.
Erlebnisse und Veranstaltungen aufgeschrieben und schöne Bilder aufgetrieben.
Der Haus- und Hoffotograf Siegfried hat die Fotos gemacht,
bei manchem Schnappschuss hat er leise gelacht.
Es wurde ein interessanter Bericht, der für dieses Jahr vielleicht
mehr verspricht.

Damit alle richtig sehn, muss Heidi auf die Leiter gehen.



Vom Hochsitz wird die Heidi, die Präsentation nun starten...
unten sitzen die Vereinsmitglieder und warten.
Sie schaltet und sie klickt, die Zuschauer sind entzückt...





Mit Spannung wird der Jahresrückblick erwartet... wir hoffen, dass die Heidi endlich startet.

Der Rückblick war ganz interessant,
die Panni und ihr Vorstands- Team,
haben viel fürs neue Jahr geplant
Sie kündigt die nächsten Veranstaltungen an,
wie das neue Jahr weiter gehen kann.



Schon im April war
vieles Los. Drei
Tage am Stück
war der Verein
ganz groß.
Am 05.04.2023 der
Stammtisch, verlief
wie immer ganz
famos.
Das Gästebuch ist
schwer und groß.



06.04.2023 Volksfesteinzug

Bevor die Vereine abmarschieren, wollen wir noch ein Musikstück ausprobieren.



06.04.2023

An diesem Tag marschierten wir, zum Volksfesteinzug ins Festzelt und lechzten nach Händl und Bier,
... und grad als hätten wir es gehant, hat sich herrliches Wetter angebahnt.



Alle haben sich fein gemacht und tragen heute Festtagstracht.



Die Mädels haben sich fein gemacht,
sie tragen alle vier Tracht.



Haltet uns einen Platz frei!



Foxi, hier lang geht's zum Bierzelt



Damit sie nicht vom Weg abkommt, hat Panni einen Bodyguard



Der Festumzug, er endet hier...Auf dem nächsten Bild gibts gleich Bier.

Das Festzelt fanden wir leicht, der Kellner uns die Karten reicht.





Das Bier rauscht schnell die Kehle runter,
Am Tisch die Gespräche, froh und munter.

06.04.2023 Marktsonntag...



Weils uns allen Freude macht,
haben wir am 06.April den Marktsonntag mitgemacht.



Die Zelte und Bänke sind schnell aufgestellt,
der Daniel schon die Pfanne auswählt.
Noch schnell das Gas angeschlossen und dann das Öl in die Pfanne gegossen.
Alle helfen fleißig mit, das hält warm und man bleibt fit.





In den Hütten wird fleißig gewerkelt, und keiner hat gemerkt,
wer sich gerade hat hergestellt.
Der Bürgermeister von Zalakaros, mit seiner Frau,
will sehen unsere „Wein und Langos- Schau“.



Die Vorarbeit ist schon getan, gleich fängt der Marktsonntag an.
Da holte der Siegfried die Kamera herbei und schoss ein paar Schnappschüsse 1.2.3...



Panni ruft den Daniel an, ob er schnell noch was bringen kann...



Liebevoll knetet mit Bedacht,
der Andi den Langos- Teig
bis „auf die Nacht...“



Panni rührt die Zutaten an, damit keiner sagen kann,
dass der Langos hier nicht schmeckt.
Knoblauch, Öl und Sahne fein,
Alles muss vorbereitet sein.

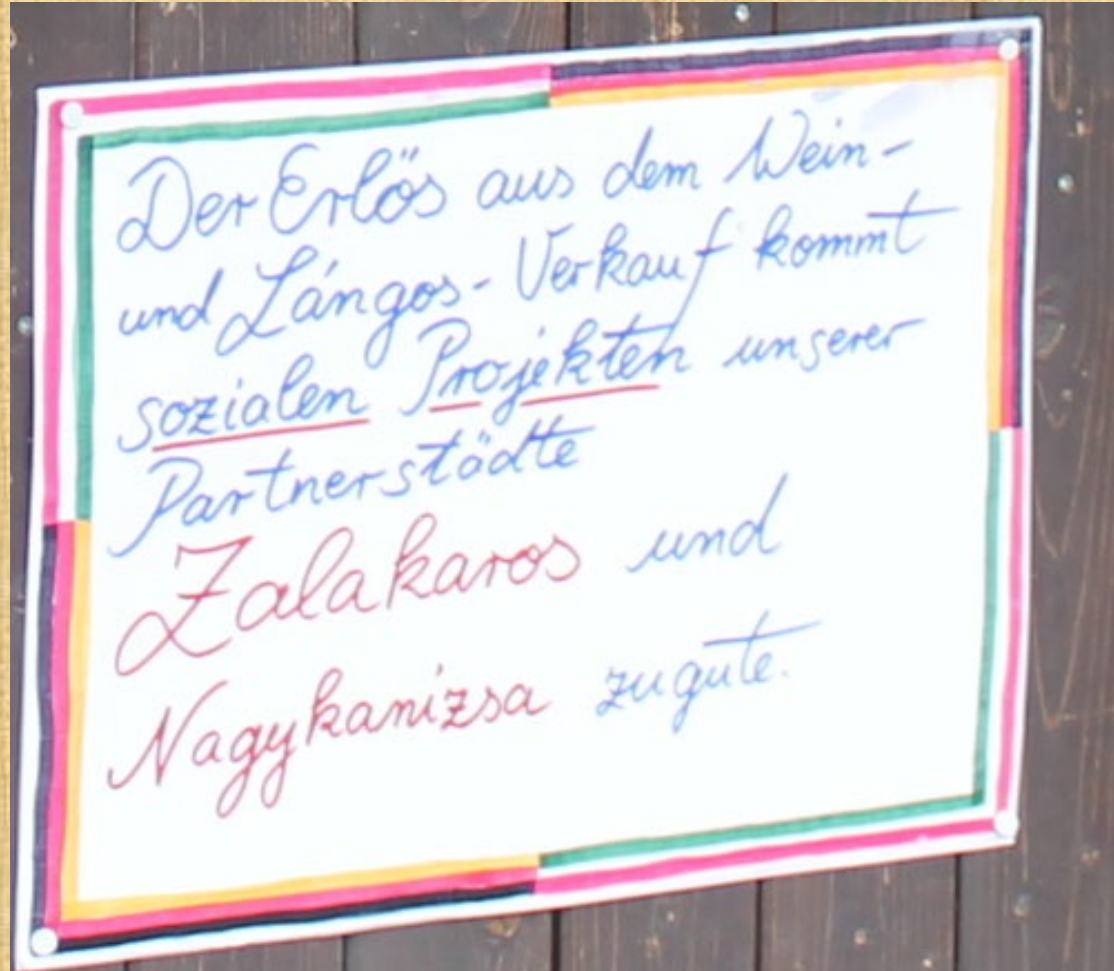


Der Indio flötet heut wie wild,
bis dass man seinen Hunger stillt.
Mit Langos oder anderen leckeren Sachen,
kann man ihn kurzfristig leise machen.
Dann flötet er fröhlich weiter,
das stimmt uns wieder heiter.



Das Langos geht heute raus, krieg keinen Schreck, es ist für einen guten Zweck.

Puchheim hat Wein getrunken und Langos gegessen,
Sie haben unsere ungarischen Freunde nicht vergessen.



1. Tag der Ungarnfahrt

DER BUS KOMMT! Ruft man heiter,



...das Gepäck macht sich auf dem Fußweg breiter.



Der Franz zählt seine Gästeschar, dass keiner fehlt, am Ende gar....



Der Bus ist voll, sind alle da. Nun geht es los . Hurra hurra.
Der Foxi heut ganz hinten sitzt, beim Andi wird sein Fell verfitzt.
Die Beine nach oben der Foxi liegt, weil er Extra-kraulen kriegt.

Pipipause, erste Rast. Richtung Salzburg, Autobahn sind wir schon ein Stück gefahren.
Essen und Trinken wird ausgeteilt, auch der Foxi kommt geeilt.





Nach dem Picknick ein kleiner Plausch.

Der Fahrer kraut den Foxi schnell,
denn dann geht es schon weiter.





Die ruhige Fahrt macht manchen müde.





Die Heidis sitzen „Gott sei Dank“
nicht mehr auf der Rastplatzbank.



Die Sonne wird im Bus genossen,
manch einer hat die Augen geschlossen.

Bei „Landzeit“ wird heute Mittag gegessen,
ein guter Rastplatz, uns schmeckt das Essen.



Nach Mittagessen, Eis und anderen Spezialitäten,
muss man sich die Füße vertreten und mit anderen Mitfahrern reden.



Zalakaros

Der Fahrer bremst, der Bus hält an.
Nach langer Fahrt, haben wir das Ziel erreicht.
Die Koffer nehmen und hinein ins Hotel.
Nur Foxi und seine Familie müssen 100 m weiter,
im „Art Hotel“ einchecken.





Hotel
„Karos-Spa“

Alle anderen ziehen hier ein und freuen sich gut angekommen zu sein.

2.Tag.

Der Montag beginnt mit einer Rundfahrt mit dem Dotto-Bus durch Zalakaros.



Langsam trudeln alle ein, keiner will der Letzte sein.
Brigitte kommt fast angerannt mit dem Rolli an der Hand...



Der Ferri ist auch erschienen.

Nun kann die Rundfahrt auch beginnen,



...die Chefin sitzt ja auch gleich drinnen.



Eine Rundfahrt die ist schön, da kann man tolle Dinge sehn...





Schöne Häuser und gepflegte Gärten....



...und mancher Gärtner winkt uns freundlich zu...

Nach der Rundfahrt kommen wir dann, am Kulturzentrum an.
Empfang am Kulturzentrum mit Verkostung einheimischer Liköre,
und anschließend Gruppenfoto.





Auf dem Weg vom Kulturzentrum zum Thermalsee, kommen wir an einer Springbrunnen- Anlage vorbei.





Am Thermalsee, unter dem gespendeten Baum von Puchheim

Geh du schon mal vor... ich komme vielleicht nach...



Am Nachmittag gings ins Thermal-Bad, bis jeder „Runzelfinger“ hat...

3. Tag

Ausflug nach Kesztehly mit Abstecher beim Besucherzentrum Fenekpuszta, Kis Balaton, wo wir viel über den Naturschutz und die Tierwelt erfuhren.



...dann weiter zum Mittagessen im Tompos Restaurant





Der Kellner nimmt die Bestellung auf,
kommt bald wieder in schnellem Lauf.
Das Essen wird uns flott serviert,
Sind fast zu einem Eis verführt.
schmeckt alles wunderbar zum Glück,
womöglich kommen wir zurück.



Nach gutem Essen geht's zum Balaton.



Nach dem Essen soll man ruhn, oder ... eine Rundfahrt tun ?



Eine Seefahrt die ist lustig,
eine Seefahrt die ist schön,
Hier kann man den Captain sehn...



Das Schiff wird überall erkundet, der Captain den Balaton umrundet.



Auf dem Rückweg geht es dann über Kanyavar, einem Tierreservat...



Auf einer hölzernen Brücke kann man stehn und im See die Fische und Silberreier sehn.



Hier kauften wir gute Gewürze und Honig ein,
dann ging es zurück ins Hotel „Heim“.



Tag 3

Fahrt ins Krishna-Tal



Kaum im Krishna-Tal angekommen,
wurden wir von einem
weißen Elefanten
In Empfang genommen.







Gespannt lauschten wir den Ausführungen, der ungarischen Inderin, über indische Gewürze und deren Anwendung



Sie duften und machen Appetit.



Im Tempel kann man Krishna sehn ...

...oder sich im Sari drehn...



. Nach der Modenschau gab es lecker Mittagessen, indisch, das werden wir nicht vergessen



Liebevoll gedeckt der Tisch, alles Essen indisch - vegetarisch.

Nach dem Essen ging es weiter, Sari kaufen, oder Gewürze und Bücher



Später ging es zum Bus zurück, um noch einen Abstecher auf dem Weingut „Cesar“ zu machen



Hier wird der Wein gelagert

Nach der Führung, das war fein,
gab es zum verkosten, verschiedenen Wein.



Panni plant die Bestellung für den Verein.



Nach dem Genuss des leckeren Wein,
konnte keiner mehr traurig sein...
Danach gings ins Hotel zurück...
dann Abendessen, weinseliges Glück.



dann Abendessen, weinseliges Glück...
Danach gings ins Hotel zurück...
konnte keiner mehr traurig sein...
nach Genuss des leckeren Wein,

Leider sind durch einen Kunden,
Gleich 2 Weinboxen verschwunden

Tag 4.

Besuch der Porzellan-Manufaktur Herend



Keine Angst vor großen Tieren, hat Geli...





Wir sahen, wie filigran diese Teile zusammen
gefügt werden und mit welcher Sorgfalt hier
gearbeitet wird.



Nach der Führung durch das Museum und dem Rundgang durch die Manufaktur, meldete sich der Hunger und wir gingen zum Mittagessen ins „Apicius- Restaurant



Das Essen gab es natürlich auf Herend-Porzellan



Siegfried mahnt:
„Macht die Teller nicht kaputt“

Mit dem Bus gings dann zurück,
ab 15 Uhr war dann Freizeit, welch ein Glück.



Tag 5:

Fahrt nach Tapolca.

Hier sahen wir den unterirdischen See

Und machten eine tolle Bootsfahrt, nur Foxi durfte nicht mit.



Das Wetter war kalt und nass, aber wen juckte das.
Wir hatten uns wasserfest angezogen
und sind zur Höhle abgebogen





Der Eingangsbereich war als Höhle dekoriert,
wer wollte hat einen Snack probiert.





Manchmal spukt es in der Höhle...





Nach der Führung durch die Gesteinszeiten, stiegen wir die 75 Stufen in die Höhle hinunter.



Als wir in die Höhle hinunter stiegen, sahen wir die Boote liegen.
Schon saßen die ersten im Boot und paddelten flott los.





Die Männer steigen aus dem Kahn,
da kommt um die Ecke die Geli wieder an.





Jetzt folge ich den Beiden, mal sehn wo es lang geht.



Das Wasser ist klar und rein.





Während die beiden starten, noch immer Leute warten





75 Stufen runter,
ging es sicher leichter,
aber bald ist es geschafft.

Nach dem Aufstieg geht's im Gänsemarsch durch den Ort, zur Brotzeit in die Wassermühle.





Wassermühle und Teich mit
Großen Kois



Nach der Brotzeit war dann noch ein Folklore Nachmittag geplant.
Die Bänke wurden langsam voll.
Es schien, ganz Zalakaros kam zusammen, die Tänzer und Tänzerinnen zu sehen.
Auch der Bürgermeister war da.



Die Kinder beginnen das Programm und zeigen was sie gelernt haben, mit viel Elan.





Der Otto tanzt, dass die Röcke fliegen,
und wir einen Eindruck darunter kriegen.

Tag 6.

Heute fahrt nach Nagykanizsa mit Stürmung der Markthalle.
Nachdem sich die meisten mit Ungarischer Salami aller Arten eingedeckt
und allerlei Leckerei erstanden haben, geht es zurück zum Bus um allen Ballast abzulegen,
um dann zu einem Stadtbummel aufzubrechen.
Es gibt viel zu sehen, wie diesen Radler...



Begleitet werden wir vom hiesigen Bürgermeister, der uns vor dem Rathaus empfängt.





Wir erfahren viel über die Geschichte Ungarns und die Stadt.



Der Bürgermeister ist sichtlich für Späße zu haben



Nach Einkauf und Stadtrundgang fahren wir zurück nach Zalakaros. Wer Lust hat, geht noch auf einen Bummel über einen kleinen Markt in Zalakaros.





Am späten Nachmittag gibt es noch was für die Ohren, da singen Chöre aus Zalakaros und Olesno. (Polen)

Nach dem Genuss dieses musikalischen Abends geht es ins Hotel zurück, Koffer packen...

7. Tag Heimfahrt

Nach dem Frühstück, Abfahrt um 9:00 Uhr



7 Tage fordern ihren Tribut...



Kleines Picknik gefällig?



Nur Foxi schaut, ob wir nicht bald da sind...

Die Reise musste am 14.05.2023 wieder zu Ende geh'n, denn für den 27.05.2023, war schon ein Wandertag vorgesehen.

27.05.2023 , der Tag brach an, und viele strömten nach Pasing mit der Bahn.

Von dort sind die meisten gelaufen, um Andi bildete sich ein wissbegieriger Haufen. Er konnte wieder so viel erzählen, und manch einen, mit zu viel Wissen, quälen. Er erzählte uns vieles von der Geschichte der Blütenburg und bot eine Kirchenbesichtigung an.

Weiter gings durch die Würmauen zum Biergarten dann.

Dort mussten wir nicht lange warten. Die Selbstbedienung hat gut funktioniert, gleich haben wir leckeres Essen probiert. Natürlich gabs auch was zu trinken. Wir brauchten keinem Ober winken. Wir haben alles selbst geholt, und sind später mit dem Bus nach Hause gerollt.



Auf zur Blütenburg, war die Devise, der Andi wartete schon an der Wiese,
Die Würm entlang ging es dann los, zum Liebesnest der Montez Lola und der Bernauerin.



So bekamen wir Geschichten zu hören,
vom Madonnenraub, vor vielen Jahren.
Auch vom Walter Sedlmayr erfuhren wir.
Was mit ihm geschah .







Das Wetter war schön warm
und so dauerte es nicht lange,
Das unsere Schritte schneller wurden.
Die Kastanienbäume mit ihrem Schatten und
eine Brotzeit waren in verlockende Nähe gerückt.



1.Juli Sommerfest

Die Heidi schnippelt das Gemüse, für unsre Gulaschsuppe.
Die Kartoffeln schälen die anderen von der Gruppe.

Der Daniel heizt für die Gulaschsuppe ein,
Zu Mittag muss sie fertig sein.





Gemeinsam schaffen wir das schnell,
ein jeder schält mal, gell?





So nach und nach finden sich alle ein,
Andy und Daniel bewachen den Kessel,
Der Gulasch müsste fast fertig sein.

Nach dem Essen gibt es einen Verdauungsschnaps



Möchte noch jemand Nachschlag?



In Gesellschaft schmeckt es am besten.



Panni hat den ganzen Tag gerockt,
Wenn es jetzt nix mehr zu essen gibt,
wird sie ausgenockt.
Den Abwasch kann wer anders machen,
Jetzt muss sie erst mal Pause machen.



Noch ist Kesselgulasch da , die Panni ruft
Hurra, Hurra...

9.9.2023 Wandertag zum Jexhof



Gemächlich ging es den Berg hinan,
bald kamen wir am Jexhof an.





In Mundart wurden wir geführt,
 durch Stall und Feld und die Geschichte,
 Interessant waren für alle die Berichte.
 Herr Jacob wusste viel zu sagen,
 Doch dann tat uns der Hunger plagen.





Der Sepp er wartet auf das Essen,
Man hat mich hoffentlich nicht vergessen.



Der Schweinebraten legendär,
am liebsten äßen wir noch mehr.

Nach vielen Infos und gutem Essen,
sollt man einen Spaziergang nicht vergessen.
So wanderten wir zurück ,
vorbei an Wald und Feld,
an frischer Luft und ohne Geld,
zu den Autos im luftigen Schatten,
Wo wir sie abgestellt hatten.

Der Ausflug war uns gut gelungen,



1.10.2023

2. Marktsonntag des Jahres

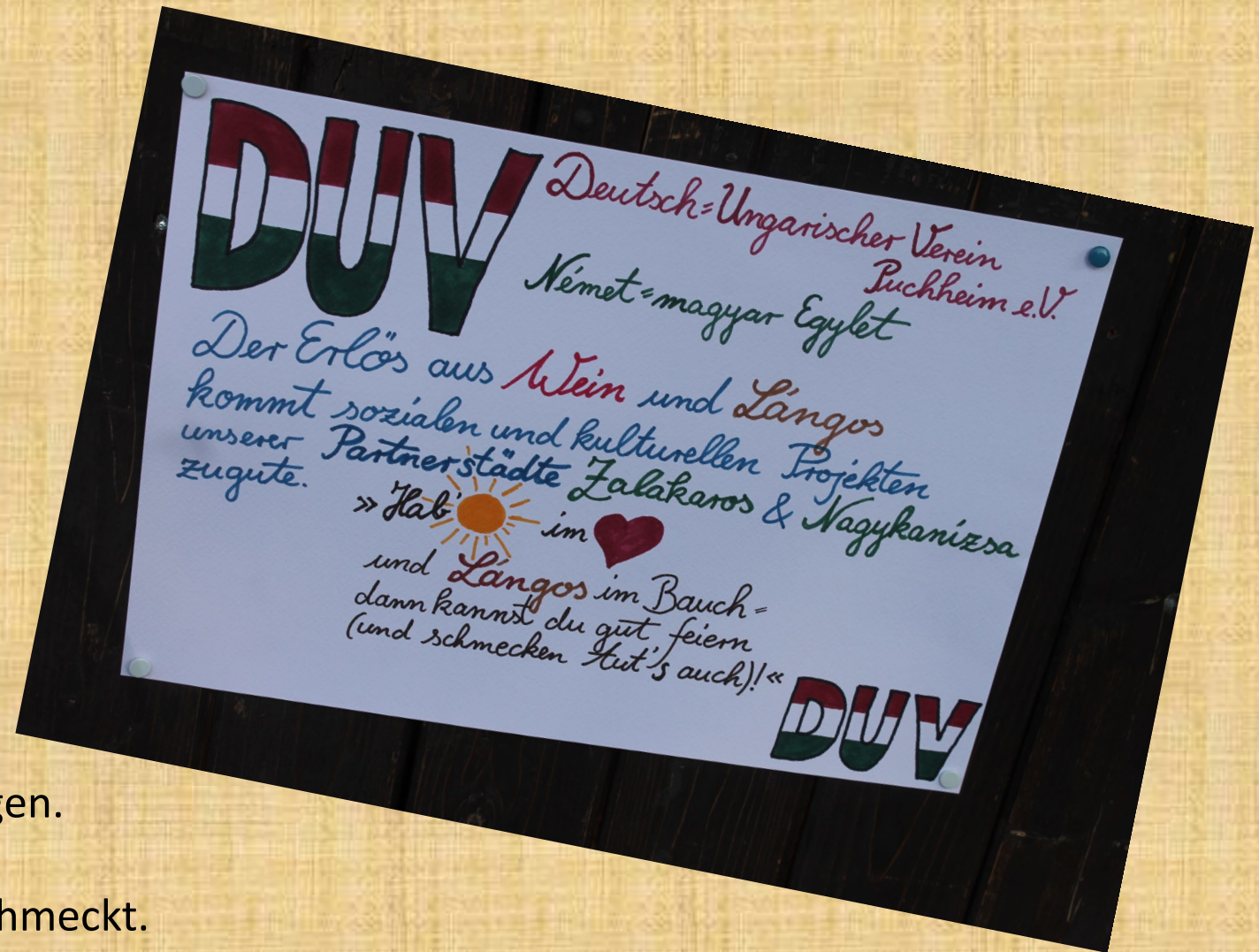


Jeder, der einigermaßen laufen kann,
Packt bei den Vorbereitungen an.

Die Hütten sind schon aufgestellt,
Wir warten nur noch auf das Zelt.
Die Bierzeltgarnitur ist auch schon da,
Gleich kommt der Transporter, Hurra, Hurra.



Ist alles in den Hütten drinnen, kann der Marktsonntag beginnen.



Der Markt läuft gut, man kann nicht klagen,
das Langos schmeckt, hört man die Leute sagen.
Wer einmal unseren Langos checkt,
stellt sich wieder an, weil es einfach super schmeckt.



Christine schneidet Schnittchen fein,
sie sollen alle gleich dick sein.
Die Heidi hat sie dann bestrichen
und sich ganz schnell geschlichen.



Brav stellen sich die hungrigen an,
Zeitweise standen an die 20 Mann/ innen.

Nach gefühlten 20 Stunden, hat der Marktsonntag sein Ende gefunden.
Die aktiven Vereinsmitglieder räumen alles ein, zum Schluss fahren alle heim.



1.12.2023

Nikolausfeier

Pünktlich zur Nikolausfeier ging es los,
Schneegestöber riesengroß.

Trotzdem kamen alle her,
das freute uns natürlich sehr.

Kleine Geschenke, nett verpackt,
haben alle eingesackt.

Äpfel, Nüsse und Schokolad,
fand heute niemand fad.

Weihnachtlich gedeckt der Tisch,
Leuchte-Tüten, romantisch.



Fröhlich saß man in der Runde,
Dann kam von der Ankunft des Nikolaus die Kunde.
ZWEI Krampusse hatte er mitgebracht,
da hat keiner mehr gelacht.
Doch der alte Krampus merkte an,
er sei schon alt und etwas lahm,
deshalb er sich einen Lehrling nahm.
Der Nikolaus verlas ,ihr könnt es raten,
den Rückblick über unsere Taten.
Mit diesen war er voll zu frieden,
Da hat er den Krampussen beschieden,
Sie hätten hier leider nichts zu tun ,
Sie könnten gehen und sich,
fürs nächste Jahr, ausruhen.
...und draussen hat es sehr geschneit,
drum ging auch der Nikolaus, nach Haus.



In diesem Jahr feierten wir viele runde Geburtstage, aber wir mussten uns auch von einigen Mitgliedern verabschieden. Wir erinnern uns an:

Gerlinde Pris,
Rupert Hoiß
Franz Metz
Gerd Pyka
Ingrid Hamann
Peter Baulechner

